

8. MODUL

12. bis 16. Juni 2019

Familiaris Consortio

Prof. Dr. Norbert Martin und Renate Martin, Vallendar, Hrsg. der Katechesen von Johannes Paul II., von 1981–2016 als Ehepaar Mitglied des Päpstlichen Rates für die Familie.

Inhalt: Für das tiefere Verständnis und die pastorale Umsetzung der THEOLOGIE DES LEIBES ist das päpstliche Lehrschreiben „Familiaris Consortio“ des hl. Johannes Paul II. und „Amoris laetitia“ von Papst Franziskus von grundlegender Relevanz.

Theologie des Leibes in der Praxis

Markus Hoffmann M.Ed. | IDISB

- Identität in der Krise

15. Juni 2019

Sendungsfeier

mit **Bischof DDr. Klaus Küng,**
Stiftskirche Heiligenkreuz

ICF Initiative
Christliche Familie

Husarentempelgasse 4
2340 Mödling
www.christlichefamilie.at



Otto-von-Freising-Platz 1
2532 Heiligenkreuz im Wienerwald
www.hochschule-heiligenkreuz.at



In Zusammenarbeit mit dem Päpstlichen
Theologischen Institut Johannes Paul II.
für Ehe- und Familienwissenschaften, Rom

STUDIENORT

Phil.-Theol. Hochschule Benedikt XVI.
Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 1
2532 Heiligenkreuz im Wienerwald

STUDIENGEBÜHR

Pro Modul 150 €,
Ermäßigte Gebühr für Vollstudenten* ohne
Einkommen & Ehepaare: 120 € (pro Person)

INFORMATION UND ANMELDUNG

Margit Taschner, stdl@christlichefamilie.at
Anmeldeschluss:

Jeweils 15 Tage vor Beginn des Moduls

LEITUNG

Planung, Inhalt und Durchführung obliegt dem
Träger *Initiative Christliche Familie*
(ICF, Husarentempelgasse 4, 2340 Mödling).
Kooperation mit der *Phil.-Theol. Hochschule*
Benedikt XVI. Heiligenkreuz in Zusammenarbeit
mit dem *Johannes Paul II. Institut* in Rom.

Studienleiter: Lic.theol. Corbin Gams MTh
Marktstraße 47, 6850 Dornbirn
gams@christlichefamilie.at
Tel.: +43 699 15090796

*bitte Immatrikulationsnachweis an einer Hochschule zusenden, z.B. Studienbescheinigung

10/11/19



STUDIENGANG THEOLOGIE DES LEIBES 2. STUDIENJAHR

an der *Hochschule Heiligenkreuz*
von der *Initiative Christliche Familie*

in Zusammenarbeit mit dem
Päpstlichen Theologischen Institut Johannes Paul II.
für Ehe- und Familienwissenschaften, Rom

STUDIENJAHR
2018 – 2019

„Die menschliche Liebe im göttlichen Heilsplan“

5. MODUL

19. bis 23. September 2018

*Christus beruft sich
auf die Auferstehung*

PD Dr. habil. Artur Zuk, Eichstätt,
Privatdozent für Christliche Spiritualität,
Pastoraltheologie und Pastoralpsychologie an
der KU Eichstätt, Pfarrer.

Inhalt: Das dritte Kapitel der THEOLOGIE DES LEIBES stellt das Endziel des Leibes dar. Dieses Ziel ist immer schon im Anfang mitenthalten und gibt dem Ganzen die Richtung. Die leibliche Ganzhingabe des Menschen an Gott ist so allumfassend, dass die eheliche Beziehung zwischen Mann und Frau nicht weiter bestehen bleibt.

*Das Sakrament – Dimension
des Bundes und der Gnade*

Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp,
Köln, Weihbischof der Erzdiözese Köln.

Inhalt: Im zweiten Teil seiner THEOLOGIE DES LEIBES fährt Johannes Paul II. mit der Betrachtung „Das Sakrament“ fort. Er untersucht, ausgehend von Eph 5 die Aspekte „Sakrament und Geheimnis“ und „Sakrament und Erlösung des Leibes“.

6. MODUL

7. bis 11. November 2018

*Das Sakrament –
Dimension des Zeichens*

Lic. theol. Corbin Gams MTh, Dozent für
THEOLOGIE DES LEIBES an der päpstlichen
Hochschule Heiligenkreuz, Studienleiter der
Studiengänge „THEOLOGIE DES LEIBES“ und „LBI“.

Inhalt: Der Mensch ist zur Liebe berufen. Diese Aussage findet ihren Höhepunkt in den Betrachtungen des Hoheliedes und des Buches Tobit. Johannes Paul II. stellt diese Betrachtungen unter die Überschrift: „Wenn die Sprache des Leibes zur Sprache der Liturgie wird“. Am 23. Mai 1984 sagt er über diese Katechesen: „Mir scheint nämlich, dass meine Darlegungen in den kommenden Wochen gleichsam die Krönung dessen sind, was ich bereits ausgeführt habe.“

*Das Sakrament – Er gab
ihnen ein Gesetz des Lebens*

Dr. Helmut Prader, St. Pölten, Bischofvikar
für Ehe und Familie; Dozent für Theologie von
Ehe und Familie an der päpstlichen Hochschule
Heiligenkreuz.

Zusammen mit **Elisabeth Rötzer**, INER

Inhalt: In den Katechesen 118 bis 132 beleuchtet Johannes Paul II. die praktischen Folgerungen seiner Theologie des Leibes. Was bedeutet die Theologie des Leibes für das tägliche Leben, besonders auch für das Ehepaar?

Theologie des Leibes in der Praxis

Phil Pöschl | SAFERSURFING.AT

- Digitale Verführung – soll das Internet unsere Kinder aufklären?

Dipl. Päd. Helga Sebernik | TEENSTAR

- Ein sexualpädagogisches Programm für Jugendliche

7. MODUL

13. bis 17. März 2019

*Theologie der Familie – Familie
Subjekt der Evangelisation*

Lic. theol. Corbin Gams MTh, Dozent
für THEOLOGIE DES LEIBES an der päpstlichen
Hochschule Heiligenkreuz, Studienleiter der
Studiengänge „THEOLOGIE DES LEIBES“ und „LBI“.

Inhalt: „Die THEOLOGIE DES LEIBES ... wurzelt in gewissem Sinn in der Theologie der Familie und führt gleichzeitig zu ihr hin“ (Katechese 124.3). Was will Johannes Paul II. mit dem Begriff „Theologie der Familie“ ausdrücken und welche Berufung ergibt sich daraus für die Familien?

Theologie des Leibes in der Praxis

Rositta und Robert Reithofer | EHEVISION.AT

DI. Diakon Stefan Lebesmühlbacher | ICF

- Der Liebe dienen – Ehevorbereitung
- Fit für Ehe – Ehevorbereitung

Mag. Susanne Kummer | IMABE

- Ein Kind um jeden Preis? – Reproduktionsmedizin
- Der geschlechtslose Mensch – Gender

Maria und Richard Büchsenmeister |

EHE-FAMILIE-BUCH

- Stark – Selbstbewußt – Aufgeklärt: Sexualerziehung im Kindesalter
- Liebe, die aufs Ganze geht